

and gas pressure in both volumes as well as controlling the mechanical stress on the acrylic is necessary. Also the filling levels in the water tank and the sphere has to be monitored. For this tasks first concepts and developments carried out in Munich are presented in this talk. This work is supported by the DFG Cluster of Excellence "Origin and Structure of the Universe", the DFG research unit "JUNO" and the Maier-Leibniz-Laboratorium.

T 112.8 Do 18:30 S 9

Erste Messungen des AugerPrime Engineering Arrays* —

•SVEN QUERCHFELD für die Pierre Auger-Kollaboration — Bergische Universität Wuppertal

Für das Upgrade des Pierre-Auger-Observatoriums in Argentinien werden die vorhandenen 1660 Wasser-Cherenkov-Detektoren zusätzlich mit Szintillatoren ausgestattet. Diese werden auf den bestehenden Stationen installiert und ermöglichen für die Messung von Luftschauren eine bessere Separation des Signals zwischen elektromagnetischer und myonischer Komponente. Die Szintillationszähler besitzen eine Fläche von $3,8 \text{ m}^2$ und sind mit wellenlängenschiebenden Fasern durchzogen, welche zusammengeführt über einen Photosensor ausgelesen werden. Insgesamt 12 Prototypen wurden im September 2016 im Detektorfeld installiert.

In diesem Vortrag werden die ersten Ergebnisse der Prototypenmessung vorgestellt. Hierbei wird insbesondere auf die Nutzung von Photomultipliern (PMTs) als Photosensor eingegangen und deren Verhalten im Feld sowie Voruntersuchungen im Labor vorgestellt. Dies umfasst unter anderem die Temperaturstabilität der Signale sowie einen Vergleich zwischen einer aktiven Hochspannungserzeugung auf der PMT-Base und einem passiven Spannungsteiler mit separatem Hochspannungsmodul.

*Gefördert durch die BMBF Verbundforschung Astroteilchenphysik (Vorhaben 05A14PX1).

T 112.9 Do 18:45 S 9

Der Aachen Muon Detector: Ein Myon-Detektor Konzept für den Nachweis kosmischer Strahlung — •CHRISTINE PETERS, THOMAS BRETZ, THOMAS HEBBEKER, JULIAN KEMP, MARKUS LAUSCHER, LUKAS MIDDENDORF, TIM NIGGEMANN und JOHANNES SCHUMACHER für die Pierre Auger-Kollaboration — III. Physikalisches Institut A, RWTH Aachen University

Das Pierre Auger Observatorium verwendet erfolgreich zwei sich ergänzende Methoden zum Nachweis ausgedehnter Luftschauer. Damit ist es unter anderem möglich, auf die Energie und Ankunftsrichtung des ursprünglichen Teilchens zu schließen. Besonders Myonen, die im Verlauf des Luftschauers entstehen, tragen Informationen über die Masse des Primärteilchens, sowie über die hadronischen Wechselwirkungen bei den höchsten Energien. Daher wird der Oberflächendetektor des Pierre Auger Observatoriums erweitert, um eine separate Bestimmung der Myonen-Anzahl im Luftschauer zu ermöglichen. Dies erlaubt nicht nur eine bessere Messung der chemischen Zusammensetzung der Primärteilchen, sondern auch ein tieferes Verständnis der Entwicklung des Luftschauers. Der Aachen Muon Detector (AMD) ist eine mögliche Option zur präzisen Bestimmung der Myonen-Anzahl. Zwei Prototypen befinden sich gerade im Aufbau. Der Detektor basiert auf Szintillatorkacheln, die jeweils mit einem Silizium-Photomultiplier (SiPM) ausgelesen werden. Um die Performance des Detektors genau zu untersuchen, wurden zahlreiche Monte-Carlo-Studien, sowie dedizierte Messungen des gesamten Detektors und einzelner Teilkomponenten durchgeführt. In diesem Vortrag präsentieren wir deren Ergebnisse.